

Referierende und Information

Hilke Birnstiel
NRW-Zentrum für Talentförderung
Koordination Talentförderung
Tel. 0209 947638 101
hilke.birnstiel@w-hs.de

Ingo Piszczala
NRW-Zentrum für Talentförderung
Abteilung Beratung, Qualifizierung und
Weiterbildung
Tel. 0209 947638 109
weiterbildung@nrw-talentzentrum.de

Corinna Spanke
Koordinationsstelle Kinderarmut im
LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel. 0221 809 3618
corinna.spanke@lvr.de

Alexander Mavroudis
Leiter der
Koordinationsstelle Kinderarmut im
LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel. 0221 809 6932
alexander.mavroudis@lvr.de



Zielgruppe

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

Fragen zur Anmeldung

Fortbildungsbüro des
LVR-Landesjugendamt Rheinland
Gabriele Weier, Melanie Hahn
Tel. 0221 809-4016 oder -4017
Fax 0221 809-4066
fobi-jugend@lvr.de

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme an dem Praxisworkshop ist
kostenfrei.

Teilnahmezahl

20 Teilnehmende

Anmeldeschluss / Anmeldung

16. Oktober 2020

Eine Anmeldemöglichkeit über den Online-Katalog
des LVR-Landesjugendamtes Rheinland finden Sie
[hier](#) oder unter www.jugend.lvr.de>Fortbildung-
gen> Online-Katalog> Kinderarmut> 28.10.2020

Veranstaltungsort

Zoom-Meeting

PRAXISWORKSHOP TALENTFÖRDERUNG

TALENTE VON ALLEN JUGENDLICHEN IN DEN BLICK NEHMEN



Das NRW-Zentrum für Talentförderung und die Koordinationsstelle Kinderarmut im LVR-Landesjugendamt Rheinland laden gemeinsam herzlich dazu ein, den Blick auf Talentförderung zu weiten und junge Talente aus weniger privilegierten Familien in den Blick zu nehmen. Der zweitägige Praxisworkshop „Talentförderung“ richtet sich an Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter.

Im Fokus des Praxisworkshops stehen Jugendliche und junge Heranwachsende aus weniger privilegierten Familien mit überdurchschnittlichen Leistungen im Lebenskontext. Diese Jugendlichen leben in einem familiären Umfeld, das nicht über den finanziellen Möglichkeiten und Erfahrungen im Bildungssystem sowie Zugängen zu beruflichen und akademischen Netzwerken verfügt. Gemeinsam wird in dem Workshop erarbeitet, wie Talentförderung auch (Lebens-)Leistungen über Schulnoten hinaus bewerten kann.

Mit erweiterten Bewertungsansätzen werden auch solche Leistungen in den Blick genommen, die zu meist nicht oder nur unzureichend über Schulnoten abbildbar sind. Dies sind zum Beispiel Sprachkenntnisse, gesellschaftliches Engagement und besondere organisatorische oder unternehmerische Fähigkeiten. Trennungen im Elternhaus, Umzüge aber auch die Betreuung von Geschwistern oder das Jobben zur Aufbesserung des Familieneinkommens fordern junge Menschen und können die schulische Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und die Entfaltung von Talenten behindern.

Erfahrungen der institutionellen Talentförderung zeigen, dass diese unentdeckten Talente über eine aufsuchende und aktive Beratung erreichbar sind. Letztlich geht es darum, individuelle Orientierung zu ermöglichen und gemeinsam mit leistungsstarken Schülerinnen und Schülern Ausbildungsalternativen abzuwägen und neue, unbekanntere Wege erfolgreich zu begehen

Die Kernfragen des Praxisworkshops lauten:

1. Was sind förderliche und hemmende Faktoren für eine erfolgreiche Bildungsbiografie?
2. Welche Rolle spielt Armut in der Betrachtung der Zielgruppe und wie kann man ihr als hemmendem Faktor entgegenwirken?
3. Wie sind Leistungen im Lebenskontext von Talenten besser einzuschätzen?
4. Welche Ziele verfolgt die Förderung von Talenten aus weniger privilegierten Verhältnissen in der Praxis?
5. Wie können Instrumente und Techniken der Talentförderung im beruflichen Alltag angewandt werden?
6. Welche Institutionen unterstützen dabei?

Programm

28. Oktober 2020

9:00 Uhr Stehcafé

Beginn: 9:30 Uhr

- Wer ist ein Talent?
- Basiswissen Kinder- und Jugendarmut
- Wie erkenne ich Talente?
- Ziele und Nutzen der Talentförderung

Ende: 15:00 Uhr

25. November 2020

9:00 Uhr Stehcafé

Beginn: 9:30 Uhr

- Reflexion
- Wie fördere ich Talente in meiner Praxis?
- Jugendarmut
- Die nächsten Schritte

Ende: 15:00 Uhr